

Öffentliche und kostenlose Veranstaltung

Europa im Spannungsfeld vieler Herausforderungen

Die Deutsche Gesellschaft für angewandte Wissenschaften (DGAW) lädt zu einer herausragenden Tagung am 18. und 19. April in Bremerhaven ein.

Am 18. und 19. April 2013 veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für angewandte Wissenschaften (DGAW) zum 24. Mal ein Internationales Wirtschafts- und Transportforum – und lädt dazu in das Conference Center Bremerhaven ein. Unter der diesjährigen Schirmherrschaft von Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit vielfältigen Aspekten kommender Herausforderungen und Vorträgen von hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft und Forschung auseinander.

Das Motto lautet 2013: „Europa 2030 im Spannungsfeld multipolarer Herausforderungen“. Themen sind unter anderem die Zukunft von Dollar, Euro und Yuan, Energieversorgung, neue Kooperations- und Konzentrationsstrategien in Industrie und Handel, Protektionismus versus Liberalisierung, Globale Supply Chains, Neue Sicherheitsstrukturen und Piraterie.

Am zweiten Veranstaltungstag werden im Rahmen des Europäischen Hafentages – einer Veranstaltung der DGAW in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswirtschaftlichen Gesellschaft e.V. – die neuen Wettbewerbsbe-

dingungen in der maritimen Wirtschaft analysiert und die Situation von Terminalbetreibern und Reedern diskutiert. Die öffentliche und kostenlose Veranstaltung findet am 18. April von 9 bis 16 Uhr statt. Der Europäische Hafentag startet am 19. April um 9 Uhr. Geplantes Ende ist um 12.30 Uhr.

Weitere Informationen, das Programm sowie das Anmeldeformular zu den kostenlosen Veranstaltungen befinden sich unter: www.dgaw.org. Fragen beantwortet gerne Christiane Johannsen unter dgaw@prozesslotsen.de

Auszug aus dem IHK-Magazin "Wirtschaft an Strom und Meer", Ausgabe März 2013

Vervielfältigung und Verbreitung genehmigt

Industrie- und Handelskammer Bremerhaven
(Herausgeberin)

Bremerhaven, 4. April 2013